## Teil V - Data Handling und Tabellen

Grundlagen der Datenanalyse und Statistik mit R | WS 2024/25

Prof. Dr. Daniel D. Schnitzlein



### **Dritter Teil von letzter Woche**

# 3. Einlesen und Bereinigen von Daten

### Das Menü

- Die meisten Datensätze können interkativ über das Menü in R-Studio eingelesen werden.
- Dabei wird auch der entsprechende R-Code generiert, den Sie dann in Ihr Skript übernehmen können.
- Aufgrund der einfachen Bedienung und der komfortablen Vorschau-Funktion ist es empfehlenswert diesen Weg mindestens für das erste Mal des Einlesens eines Datensatzes zu wählen.
- Natürlich können alle Datensätze auch über ein Skript eingelesen werden.
- Bei spezielleren Datensätzen ist dieser Weg zu bevorzugen.
- Wir beschränken uns hier im Kurs auf "Rechtecksdaten" in den Formaten \*.csv und \*.xls bzw. \*.xlsx

## CSV-Datensätze (1)



## Clean-up missing values

```
R Code ⊕ Start Over

1 students <- read_csv("data/students.csv")

Code ⊕ Start Over

R Code ⊕ Start Over

1 students <- read_csv("data/students.csv", na=c("N/A", ""))
```

### Einheitliche Namen der Variablen

```
R Code ⊕ Start Over

1 install.packages("janitor")
2 library(janitor)
3 
4 students <- students |> clean_names()
```

### Variablentypen zuweisen

Die Variable meal\_plan ist eine kategoriale Variable die in R als Faktor angelegt sein sollte. Nur so kann R später für Modellierung etc. die Variablen korrekt verwenden.

### Variablen bereinigen

Die Variable age enthält aktuell Zahlen und Strings. Das wollen wir bereinigen.

Weitere Informationen und Optionen zum Umgang mit CSV-Files finden Sie unter ?read\_csv.

### **Excel-Daten**

- Microsoft Excel ist wahrscheinlich das meistgenutze Tabellenkalkulationsprogramm und wahrscheinlich auch das meistgenutze Programm zur (oberflächlichen) Datenanalyse.
- Die Excel-Datenformate sind daher auch häufig genutze **Output-Formate** für Datengenerierungen und Datenweitergaben (speziell in Unternehmen).
- R kann Excel-Daten u.a. über das Paket readxl lesen und via writexl schreiben. Die zugehörige Funktion ist read\_excel().
- R kann auch mit Stata, SPSS, SAS o.ä. Daten umgehen z.B. via des Pakets haven.
- Speziell auf die Arbeit mit gelabelten Daten spezialisiert ist das Paket sjlabelled: https://cran.r-project.org/web/packages/sjlabelled/index.html

# Excel-Daten einlesen (1)

```
R Code ⊕ Start Over

1 library(readxl)
2
3 students <- read_excel("data/students.xlsx")
```

## Excel-Daten einlesen (2)

### Excel-Daten aus Dateien mit mehreren Tabellenblättern einlesen

# Daten zu einem Datensatz zusammenfügen

R Code ⊕ Start Over

1 penguins <- bind\_rows(penguins\_torgersen, penguins\_biscoe, penguins\_dream)
2 penguins

### **Unsere Themenliste**

- 1. **Einführung in R und R-Studio:** Überblick über die Installations- und Einrichtungsprozesse | Grundlegende Funktionen und Bedienung von R und RStudio
- 2. Grundlagen der Statistiksprache R: Syntax und Datenstrukturen in R | Einführung in Funktionen und Pakete
- 3. **Datenmanagement in R**: Methoden der Datenorganisation und -vorbereitung | Importieren, Bereinigen und Transformieren von Datensätzen
- 4. **Einführung in die Pakete des tidyverse:** Überblick über die wichtigsten tidyverse-Pakete wie z.B. dplyr und ggplot2 | Anwendung dieser Pakete zur effizienten Datenanalyse und -visualisierung
- 5. **Deskriptive Statistik in R:** Berechnung und Interpretation grundlegender statistischer Kennzahlen | Anwendung von deskriptiven Methoden zur Datenexploration | Einführung in die statistische Modellierung am Beispiel linearer Modelle
- 6. **Datenvisualisierung in R:** Erstellen von publikationsreifen Grafiken und Diagrammen mit ggplot2 | Gestaltung und Interpretation von Datenvisualisierungen zur Unterstützung der Datenanalyse

Noch offen: Einheitliche und publikationsreife Tabellen.

### **Tabellen**

# Verwendungszwecke von Tabellen (ähnlich zu Abbildungen)

**Use-case 1.** Im Datenanalyseprozess benötigen wir Tabellen um Ergebnisse zu organisieren, einen aggregierten Überblick über die Daten zu bekommen, Ergebnisse – *auf der Arbeitsebene* – zu diskutieren.

Für diesen Fall ist es sinnvoll auf eingebaute Tabellenfunktionen zurückzugreifen bzw. die entsprechenden R-Funktionen zu nutzen (z.B. table()). Gemeinsames Merkmal dieser Funktionen ist, dass die erzeugten Tabellen bevorzugt in der Konsole (manchmal im Viewer) angezeigt werden.

**Use-case 2.** Am Ende des Datenanalyseprozess benötigen wir Tabellen um die Ergebnisse – *nach extern* – zu kommunizieren. Für diesen Fall steht in R mit dem gt()-Paket eine Lösung zur Verfügung, die nach ähnlicher Logik wie ggplot2 eine Erstellung druckreifer Tabellen ermöglicht. Gemeinsames Merkmal hier ist, dass die erzeugten Tabellen bevorzugt in eigenen Dokumenten (Word, LaTeX, HTML etc.) verwendet werden.

**Anmerkung:** Im Fall von Abbildungen entspricht *Use-case 1* der Verwendung von plot () und *Use-case 2* der Verwendung von ggplot2.

### Use-case 1. Arbeitsebene

### **Deskriptive Statistiken**



#### alternativ

```
R Code ⊕ Start Over

1 library(stargazer)
2 stargazer(as.data.frame(penguins), type= "text", title="Descriptive statistics", digits=1)
```

viele weitere Möglichkeiten: z.B. die easystats-Pakete .

# Regressionen (1)

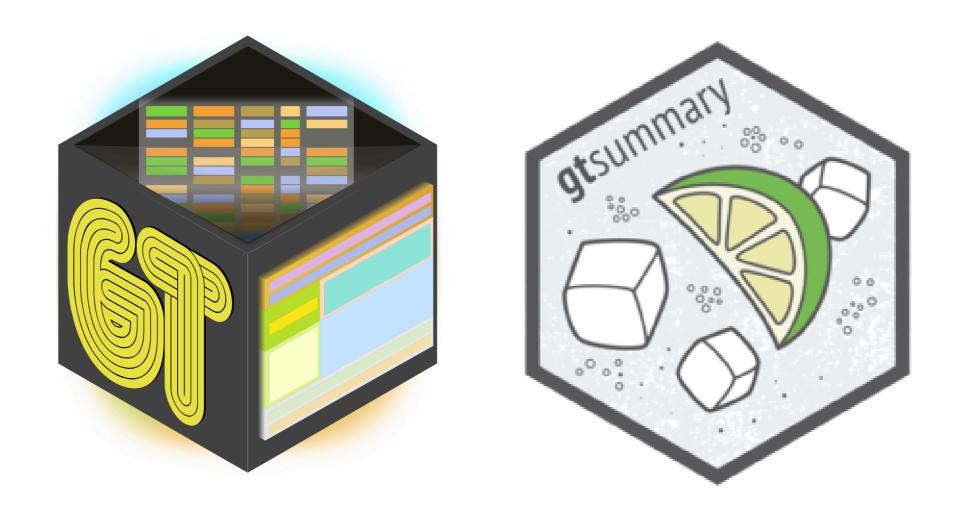
```
R Code ⊕ Start Over

1 penguins |>
2 lm(formula = flipper_length_mm ~ body_mass_g) |>
3 summary()
```

# Regressionen (2)

### Use-case 2. Publikationsreife Tabellen

### Das gt()-Paket und gtsummary()



### gtsummary()

# Anwendung (1)

```
R Code ⊕ Start Over
                                                                                                                  ▶ Run Code
 1 install.packages("gt")
    install.packages("gtsummary")
 3
    library(gt)
    library(gtsummary)
 6
    penguins |>
      lm(formula = flipper_length_mm ~ body_mass_g) |>
      tbl_regression() |>
 9
      bold_p(t = 0.10) |>
10
      add_glance_table(include = c(nobs, r.squared))
11
```

# Anwendung (2)

```
R Code ( → Start Over )
                                                                                                                  ▶ Run Code
 1 model1 <- penguins |>
      lm(formula = flipper_length_mm ~ body_mass_g) |>
 2
 3
     tbl_regression() |>
      bold_p(t = 0.10) |>
 4
 5
      add_glance_table(include = c(nobs, r.squared))
 6
    model2 <- penguins |>
 8
      lm(formula = flipper_length_mm ~ body_mass_g + bill_length_mm) |>
      tbl_regression() |>
      bold_p(t = 0.10) |>
10
      add_glance_table(include = c(nobs, r.squared))
11
12
    model3 <- penguins |>
13
14
      lm(formula = flipper length mm \sim body mass q + bill length mm + bill depth mm) |>
      tbl regression() |>
15
16
      bold p(t = 0.10) |>
      add_glance_table(include = c(nobs, r.squared))
17
```

# Anwendung (3)

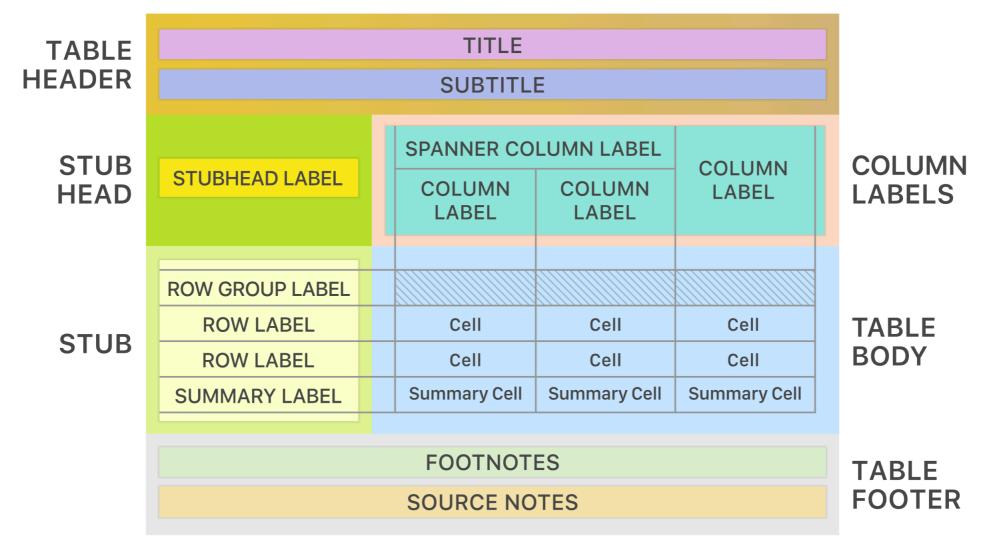
	Model 1			Model 2			Model 3		
Characteristic	Beta	95% CI <sup>1</sup>	p-value	Beta	95% CI <sup>1</sup>	p-value	Beta	95% CI <sup>1</sup>	p-value
body_mass_g	0.02	0.01, 0.02	<0.001	0.01	0.01, 0.01	<0.001	0.01	0.01, 0.01	<0.001
bill_length_mm				0.55	0.39, 0.71	<0.001	0.59	0.45, 0.73	<0.001
bill_depth_mm							-1.7	-2.0, -1.3	<0.001
No. Obs.	342			342			342		
R <sup>2</sup>	0.759			0.788			0.831		
<sup>1</sup> CI = Confidence	Interva	l							

• Mit der Funktion as\_gt() kann ein gtsummary Objekt in ein gt()-Objekt umgewandelt werden und als normale gt()-Tabelle bearbeitet werden.

# gt()

### Elemente einer gt () - Tabelle

### The Parts of a gt Table



# Anwendung (1)

```
R Code ⊕ Start Over
                                                                                                                    ▶ Run Code
1 library(tidyverse)
   library(gt)
   library(gtExtras)
    library(readxl)
 5
 6
    Spotify_Top_10_GER_2025_01_15 <- read_excel("Spotify_Top_10_GER_2025-01-15.xlsx",
                                                  col_types = c("numeric",
                                                                 "text",
 8
 9
                                                                 "text",
                                                                 "numeric".
10
                                                                 "date"))
11
```

## Anwendung (2)

```
R Code ⊕ Start Over
                                                                                                                   ▶ Run Code
1 Spotify |>
      select(-c("minutes", "seconds")) |>
 2
 3
      qt() |>
      cols_label(Kuenstler_erster="Erste(r) Interpret(in)",
 4
 5
                 Wiedergaben = "Anzahl Wiedergaben") |>
 6
      tab style(
 7
        style = "font-weight: bold",
 8
        locations = cells column labels()
 9
      ) |>
10
      cols_align(align = "left",
11
                 columns = c("Rang")) |>
      qt plt bar(column = Wiedergaben, color="#F29E4C", scale_type = "number", width=50) |>
12
13
      fmt duration(
14
        columns = c("Dauer"),
15
        input units = "seconds",
        output units = c("minutes", "seconds"),
16
17
        duration_style = c("colon-sep"),
18
        use seps = TRUE,
        sep mark = ","
19
20
      ) |>
21
      tab header(
22
        title = md("**Top 10 Songs auf Spotify in Deutschland**"),
        subtitle = "14. Januar 2024" GitHub-Repo: https://github.com/dschnitzlein/GDSR_5_Part_1/
23
```

```
24    ) |>
25    tab_source_note(source_note = md(
26        "Note: Die Tabelle zeigt die 10 meistgespielten Songs auf Spotify am 14. Januar 2025. Datenabruf am 15. Januar
27    opt_stylize(style=3) |>
28    qtsave extra("Spotify Table.png", vwidth=850, vheight=570, zoom=4)
```

# Anwendung (3)

**Top 10 Songs auf Spotify in Deutschland** 

14. Januar 2024

Rang	Titel	Erste(r) Interpret(in)	Anzahl Wiedergaben	Dauer
1	SABÍA QUE NO	reezy	703 112	03:03
2	APT.	ROSÉ	473 635	02:50
3	atzen & barbies (feat. ski aggu)	Shirin David	385 224	02:26
4	That's So True	Gracie Abrams	380 085	02:46
5	Die With A Smile	Lady Gaga	348 750	04:12
6	The Emptiness Machine	Linkin Park	330 194	03:10
7	Fata Morgana	Nina Chuba	285 576	02:45
8	Ma Baby	Jazeek	265 798	02:18
9	Messy	Lola Young	257 175	04:44
10	Butcher	Sosa La M	239 656	02:18

Note: Die Tabelle zeigt die 10 meistgespielten Songs auf Spotify am 14. Januar 2025. Datenabruf am 15. Januar 2025. Quelle: Spotify.

### Wo geht's weiter?

- Introduction to creating gt()-Tables: https://gt.rstudio.com/articles/gt.html
- Overview and tutorials on <a href="mailto:gtsummary">gtsummary</a>; https://www.danieldsjoberg.com/gtsummary/index.html
- Create your own table theme with the gt()-Package Video and Blog: https://rfortherestofus.com/2023/08/table-theme-gt
- Vollständige Berichte mit R: https://quarto.org
- Vorträge auf der posit::conf 2024: Link zur Playlist auf YouTube

# Viel Erfolg bei Ihren Analysen!!